






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Große Lawinengefahr im Norden Tirols - Unverändert kritische Situation für den Wintersportler!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den nördlichen Regionen Tirols, also im Arlberggebiet, im Außerfern und in den Nordalpen unverändert als groß eingestuft werden. Die Auslösewahrscheinlichkeit von spontanen Lawinen hat seit vorgestern deutlich abgenommen, nimmt nun jedoch aufgrund der Schneefälle wieder langsam zu und wird vermutlich während der späten Nachmittags- bzw. Abendstunden am größten sein. Betroffen sind davon vor allem der Osten Nordtirols, insbesondere die östlichen Nordalpen sowie die Kitzbüheler Alpen. Dennoch ist heute nicht mehr mit so zahlreichen Lawinenabgängen wie vor zwei Tagen zu rechnen. Dadurch, dass der Neuschnee häufig locker aufgebaut sein wird, könnten sich aus extrem steilen Hängen vereinzelt Lockerschneelawinen bilden, die vor allem Staubanteil, aber keine großen Ablagerungen aufweisen werden. Für den Wintersportler bleibt die Situation kritisch, wobei gegen Süden, vor allem im südlichen Osttirol derzeit die vergleichsweise besten Tourenbedingungen anzutreffen sind. Unerfahrene Personen sollten unbedingt auf den gesicherten Pisten bleiben!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Ab den gestrigen Abendstunden hat es in Nordtirol wieder zu schneien begonnen, wobei bisher in den Nordalpen mit bis zu 20cm Schnee am meisten Neuschneezuwachs zu verzeichnen war. In den übrigen Regionen Nordtirols waren es meist zwischen 5 und 10cm. Osttirol ist weiterhin wetterbegünstigt. Dort hat es nicht geschneit. Während der gestrigen Wetterberuhigung konnte sich die Schneedecke setzen und etwas stabilisieren. Mit dem weiteren Schneefall wird die Zusatzbelastung auf die Schneedecke wieder ansteigen. Positiv zu werten ist allerdings die Tatsache, dass dieser Neuschnee meist ohne allzu starken Windeinfluss fallen und somit häufig locker aufgebaut sein wird.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Alpenraum liegt in einer Nordströmung, in die aber eine Warmfront eingelagert ist. Sie führt zu einer deutlichen Frostabschwächung im Gebirge und auch zu Schneefällen an der Alpennordseite. Ab Sonntag setzt sich dann Hochdruckeinfluss mit trockener Luft durch. Der Schwerpunkt der Schneefälle konzentriert sich auf die Nordalpen, Kitzbüheler, Tuxer und Zillertaler Alpen, wo durchaus 40 bis 50cm Schnee fallen können. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -11 Grad. Mäßiger, in exponierten Kammlagen lebhafter Wind aus Nord.

### TENDENZ

Nach Abklingen der Neuschneefälle wird sich die Lawinensituation langsam entspannen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Samstag, den 08.02.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz